

Sodtes = Urtheil

Welches vollzogen wird heut Donnerstag/
Den 6ten Octobris 1735. an etner ledigen
Nanns: Versohn Nahmens

Matthias H.

Von Heidelberg aus der unteren Pfalz gebürtig /
Cathol. Religion / und 35 Jahr alt.

Alldieweilen derselbe den 12. April dieses Jahrs bey einer vornehmen Herrschafft allhier erstlichen um 8. Uhr Abends eine mit Diamanten besetzt: goldene Uhr / samt der darzu gehörigen gleichfalls mit Brillianten besetzten goldenen Ketten / samt deco Hacken / wie nicht weniger einen goldenen Mund: Zeug / dann in der darauf gefolgten Nacht / da schon alles in bester Ruhe lage / eine goldene Englische / und ein silberne Uhr / eine Tobacks: Dose / einen Brillianten: Ring / einen seidenen Beutel mit 13. ordinari Dueaten / dann einen Sack mit 160 fl. Silber: Münz / einen mit Silber bordirten Hut samt einem Reecolor / und endlich einen silbernen Degen / so zusammen im Werth 2752. fl. 10. kr. betragen / entfremdet / wie nicht weniger schon ehedessen in München bey einer sicheren Herrschafft (allwo er Delinquent von dem 6ten Jahr seines Alters bis Anno 1733. besondere Gnaden genossen) er Matthias H. anfänglichen 100. fl. baares Geld / weiters ein roth: mit Silber gesticktes Kleid von reichem Zeug / eine silberne Spiel: Schachtel mit 50. silbernen Dantes / entfremdet / welcher letztere Diebstahl sich auf 985. fl. belauffet ; und also zwey namhafte Diebstähle begangen / woran von dem ersten alles bis auf 37. fl. von dem letztern in München hingegen nicht mehr als 600. fl. wieder juruck gestellet worden Als wird derselbe auf dem Wiener: Berg anderen zum Beyspiel mit dem Strang vom Leben zum Todt hingerichtet werden.

Wienn / gedruckt bey Johann Bapt. Schilgen.



1.

Neh! wie hart fällt jetzt das scheiden / ach wie schwer ist dieser Todt / welchen ich anheut muß leyden / doch noch schwerer ist der Spott / zwar zum Sterben bin ich geböhren / gleich ein jedem Adams-Kind / hab mich aber sehr verlohren / darum wird mir der Todt ankündt.

2.

Raum bin ich nach München kommen / als ein Knab im sechsten Jahr / hat man mich gleich angenommen in die Kost auf etlich Jahr / ich wurd Christlich da erzohen / gleich ein leiblichs Mutter-Kind / man hat mich auch so gepflogen / daß mans wenig Orthen findt.

3.

Der Verstand und auch die Bosheit kamen bey mir allzufruhe / lustig leben war mein G'wohnhelt / Compagnie ließ mir kein Ruhe ; mein Kost-Geld wolt mir nicht flecken / weil ich war das luedern g'wohnt / ich spielte unter der Decken / zu bekommen Geld in d'Hand.

4. Ich

19
4.

Ich hab da narahafft gestohlen nach und nach an grossen Werth / ich thät Geld und Kleider holen / dachte / daß nicht kundbar werd ; aber es blieb nicht verschwiegen / ich wurd dannoch offenbar / ich müst der Straff unterligen / und darauf vertrieben gar.

5.

Hab bey tausend Gulden g'stohlen / in Bayrland bekenn es frey / wolt zu Wienn noch mehrer holen / hätt vorn stehlen gar kein Scheu / thät allhier um Dienst umsehen / suchte all Gelegenheit / wie ich könnte wohl bestehen / und zubringen meine Zeit.

6.

Ich war glücklich muß bekennen / fand bald Condition. Ich thäte in Dienst einstehen / bey einer grossen Stands-Persohn / ich thät mich ehrlich stäts zeigen / wie es Christlich sich gebührt / aber Treueheit thät sich neigen / hab mich schändlich aufgeführt.

7.

Geld und Gold thät mich verblenden / grosser G'schmuck zugegen war / ich hätt alls unter den Händen / grosses Geld auch allzeit baar / darum suchte ich zu nehmen / so viel ich erhaschen kunt / bey drey tausend muß bekennen / bin durch-ganzen gleich zur Stund.

8.

Ich hab kaum die Flucht genommen / war gleich alles offenbar / man hat sich nicht lang besonnen / und getrach-

getrachtet immerdar/ wie man mich könnte ersehen / und
bringen gefänglich ein/ dieses ist auch bald geschehen/
ich wurd bald geschlossen ein.

9.

Nun anjert heist es auch enden / weil der Me-
ßen ist schon voll / es ist nichts mehr einzuwenden /
das vom Strang mich retten soll / ich muß heut
schändlich hinsterben / weil ich es also verschuldt /
Jesu laß mich Gnad erwerben / ich bezahl heut mei-
ne Schuld.

10.

Euch ihr Christen ich thu bitten / recht aus gan-
zen Herzens-Brund / thut euch vor dem stehlen hü-
ten / jezo und zu aller Stund / nichts wird ja so klein
gesponnen / so da nicht wird offenbar / es kommt
alles an die Sonnen / ist ein Sprüchwort
gar zu wahr.

E N D E.

